

AUSWAHL REIHE B

KLAUS BRESLAUER
WOLF ENGELHARDT (Hrsg.)

99

Schulleben — Chance oder Alibi?

mit Beiträgen von
Klaus Breslauer, Wolf Engelhardt,
Andreas Gmelch, Hartmut Hacker,
Helmwart Hierdeis, Freia Hoffmann,
Raymond Humphrey, Walter Moßmann,
Veronika Priesner, Ulrich Rösch,
Eckhard Spannraft, Werner Stahl,
Helfried Stöcke!

HERMANN SCHROEDEL VERLAG KG
Hannover • Dortmund • Darmstadt • Berlin

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Herausgeber	8
-------------------------	---

ZUR GENESE UND ABGRENZUNG DES BEGRIFFS SCHULLEBEN

Helmwart Hierdeis

Schulleben: Historische Aspekte	10
1. Vorbemerkungen	10
2. Erste Ansätze	12
3. Schulleben im 19. Jahrhundert	14
4. Schulleben in der Reformpädagogik	17
5. Schulleben nach 1945	20
6. Ausblick	21

Andreas Gmelch

Verrechtlichung des Schullebens	24
1. Problemgeschichte	24
2. Entwicklung und Niederschlag des Schulrechts in der Bundesrepublik	26
3. Notwendigkeit und Grenzen der Verrechtlichung des Schullebens	29
4. Aktuelle Tendenzen	39

Klaus Breslauer

Schulleben und Unterricht — Indizien für eine gefährliche Sicht beider Begriffe	42
1. Schule prägt ihre Absolventen	42
2. Die Prägung ist eine Funktion von Erziehung und Unterricht	42
3. Erziehung und Unterricht - Gegensätze oder Komplemente?	43
4. Schulleben als Feld der Erziehung in der Schule?	44
5. Schulleben - Alibi für eine „dennoch pädagogische“ Schule?	46
6. Schulleben - ein Schlüssel zu größerer Lebensnähe der Schule?	48
7. Umriss einer Pädagogisierung des Unterrichts	51

MÖGLICHKEITEN DER REALISIERUNG VON SCHULLEBEN

Werner Stahl

Formen des Schullebens in der heutigen Schule	55
1. Begriffsklärungen	55
2. Themenabgrenzung	56
3. Voraussetzungen für die Durchführung verschiedener Formen des Schullebens	56
4. Darstellung verschiedener Formen des Schullebens	61
5. Zusammenfassung	70

Helfried Stöckel

Außenbeziehungen der Schule	71
1. Schule in der Mittlerfunktion zur Umwelt	71
2. Beziehungen zu Lernorten außerhalb der Schule	72
3. Außenbeziehungen durch Gäste am Lernort Schule	77
4. Beziehungen der Schule zu Partnern, die an der Entwicklung der Kinder maßgeblich beteiligt sind	80
5. Außenbeziehungen im Hinblick auf Freizeitpädagogik	85

Hartmut Hacker

„Was können wir schon ändern ...“ — Projektorientierte Vorhaben als Beitrag zum Schulleben	88
1. Darstellung des projektorientierten Verfahrens	89
2. Erfahrungen	93
3. Merkmale eines Projekts	94
4. Warum Projekte?	97
5. Mut zu ersten Schritten	99
6. Fazit	100

Eckhard M. Spannraft

Lernen kann zum Leben werden — Interaktionsmethoden im Unterricht	102
1. Schulleben gerinnt zum Bild	102
2. Lehrerausbildung durch Schüler	102
3. Selbsterfahrung im Rollenspiel	103
4. Institution Schule: Wir fragen nach den Bedingungen unseres Schullebens	105
5. Feed back und Gruppenbeziehung	105
6. Soll-Zustand: Die Schule, in der wir leben wollen	107
7. Exkurs: Hemmnisse der Veränderung: Das „System“ in uns	108
8. Unsere Erfolgskontrolle	110
9. Was ich mit diesem Beitrag will und nicht will	111

Veronika Priesner	
Welche Möglichkeiten bietet der musische Bereich für die Gestaltung des Schullebens?	112
1. Fragen und Probleme im Zusammenhang mit dem Begriff „Schulleben“	112
2. Darstellung übertragbarer pädagogischer Grundsätze aus dem musischen Bereich	114
3. Praktische Beispiele aus dem musischen Bereich	118

BLICK ÜBER DEN ZAUN

Ulrich Rösch	
Schulleben an der Freien Waldorfschule	133
1. Ein Beitrag zu einem staatsunabhängigen Bildungswesen	133
2. Von den Aufgaben der Bildungseinrichtungen	134
3. Ansätze zu einer Volkspädagogik des 20. Jahrhunderts	135
4. Leben in der Waldorfschule — Schule fürs Leben	137
5. Fest und Feier in der Waldorfschule	141
6. Eine von Lehrern und Eltern selbstverwaltete Schule	142

Raymond Humphrey	
Pastoral Care — ein Schlüsselbegriff im englischen Erziehungswesen unserer Tage	144

Freia Hoffmann / Walter Moßmann	
Freinet-Pädagogik. Lernen und Leben verbinden.	153

STATT EINES NACHWORTS

Wolf Engelhardt	
Scheinschulleben . . . Trotzalledemschulleben	157
1. Die Verfälschung des Wortbestandteiles „Schule“ im Begriff „Schulleben“	158
2. Die Verfälschung des Wortbestandteiles „Leben“ im Begriff „Schulleben“	160
3. Fazit	166

Literaturverzeichnis	170
Autorenverzeichnis	175